

SW•Aktuell

Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Schweinfurt

Was mache ich danach? – Eine Frage, die sich alle nach einer Ausbildung einmal stellen müssen:

Der Berufsberater zu Besuch an unserer Schule

Da für uns bald die Bewerbungsphase beginnt und für manche schon begonnen hat, haben wir uns im Deutschunterricht mit dem Thema *Bewerbung und Vorstellungsgespräch* befasst. Um das Thema zu vertiefen und unsere Fragen einem Experten stellen zu können, hat Frau Köse einen Mitarbeiter der AOK eingeladen.

Als erstes hat der Berufsberater, Herr Merz, uns gefragt, welche unsere Berufswünsche sind und ist bei manchen Schülerinnen näher darauf eingegangen. Einer Mitschülerin stellte er beispielsweise die Frage, was sie im Anschluss an die Ausbildung machen möchte und wie sie vorhat, dies in die Tat umzusetzen.



Danach simulierte er mit einer Mitschülerin ein Vorstellungsgespräch und erklärte, welche Merkmale er bezüglich unserer Persönlichkeit feststellen konnte. Wir waren sehr überrascht, was er bereits von uns wusste, ohne dass er uns vorher kannte. Im Anschluss fragte uns Herr Merz, wie wir uns bei dem Training gefühlt haben. Ebenso gab er uns Tipps gegen die Aufregung und erläuterte, auf welche Weise man solche Situationen souverän meistern kann.

Daraufhin gab er uns wertvolle Tipps zum Verfassen einer Bewerbung bzw. zur Gestaltung des Bewerbungsschreibens sowie des Lebenslaufes.

Wir haben festgestellt, dass sich manche Details geändert haben und man auf einige Dinge besonders achten muss. Zudem erfuhren wir, wie man am besten mit der eigenen Bewerbung heraussticht.



Bevor Herr Merz ging, übergab er uns noch eine Mappe mit sehr nützlichen Bewerbungsunterlagen und einem Einstellungstest.

Wir fanden das Bewerbungstraining sehr hilfreich und interessant. Für eine Schülerin aus unserer Klasse war dieser Termin richtig gut, da sie noch am selben Tag ein Vorstellungsgespräch hatte und die Informationen sofort in die Tat umsetzen konnte. Wir sind sehr froh, dass wir dieses Training hatten, da wir so einige gute Tipps erhalten haben und es nie schaden kann, einen neuen Input für das weitere Leben zu bekommen.

Rebecca Wohlfahrt und Kristin Kaiser (EuV12)